

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 43 (1917)  
**Heft:** 41

**Artikel:** Die grosse Schuldfrage  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-450736>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Die große Schuldfrage

Wer ist schuld? — Der angefangen.  
(Angefangen fortgegangen!)  
Wer ist schuld? — Der eine wollte  
Was, weshalb der andre grollte,  
Der, dem gleichen Siele hold,  
Dieses Selbe auch gerollt.  
Wer ist schuld? — Der früher einmal  
Tat, was besser tätte sein mal  
Keiner, sollt's im Erdenleben  
Lauter Siedensfreuden geben.  
Wer ist schuld? — Wer wollt' wie jeder  
Auch sein Stück vom großen Leder  
Und in seiner Großhans-Kraft  
Sich auch einer hat errafft.  
Wer ist schuld — ihn hol' der Teufel!  
„Aber,“ lacht der, „ohne Zweifel  
Müßte ich dann alle holen;  
Denn genommen ist gestohlen.“  
Ohne Nehmen, wie denn eben

Wollt Ihr leben? Euer Streben  
Immer war den größten Packen,  
Fröhlich-friedlich einzusacken.  
Nur gewisse kleine Leute  
Waren Brave gestern, heute,  
Machten niemals Lärm und Krach,  
Durchaus friedlich, weil sie — schwach!  
Diese sind Mord skandalisch,  
Kommen sich dann sehr moralisch  
Vor von vorne wie von hint',  
Gute Menschen, wie sie sind.  
Wer ist schuld? — Wer eingericht'!  
Diese Völkerweltgeschicht',  
Daß des Menschen Will' und Kraft  
Eind sich wie Glück erschafft.  
Daß Ihr's rüsstet: Aus dem Ganzen  
Kam des blut'gen Mordes Tanzen.  
Dieser hat und der will haben,  
Da nur liegt der Hund begraben.  
Dieser gönnt dem andern nicht,

### Daraus kam's zu der Geschicht'.

Werden alle erst bescheiden  
Und sich nichts einander neiden,  
Werden alle wahre Christen,  
Die den eignen Stall nur misfen,  
Haben gleich wir auch hinieden  
Er'ge Ruhe, er'gen Sieden.

### Kleinigkeiten

Die Frauen haben es wie der Ruhm —;  
sie wollen, daß die Liebhaber für sie leiden.

Daß die Frau erst über dem Knie anfängt,  
zeigt uns das Strumpfband.

Schon die Hosenträger zeigen, daß der  
Mann alles auf seine Schultern nimmt (auch  
die Schwere des Schicksals!); bei der Frau  
ruht die Leidere auf dem Becken.

Rudolf Erik Riesenmayr

## Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

### BERN



### „BUBENBERG“

Grd.Café-Restaurant & Hotel-Garni  
Beim Bahnhof — Telephon 535

Inh.: MITTLER-STRAB

Besuchen Sie in BERN die  
**Crèmeerie und Restaurant**  
Münzgraben 1789  
vis-à-vis Bellevue-Palais

### Zentral-Waschanstalt

Telephon 1975 - BERN - Schwarzhornstr. 33



1659

Prompte Bedienung durch die ganze Schweiz!

### Moderne Damen- u. Herren-

Schuhe

1656

**HOCH**

„au Dock“ Bern,  
Marktgasse 13.



### BASEL

#### Konzertthalle St. Klara

Clarastrasse 2, Basel

1692

Täglich grosse Konzerte - Erstklassige Truppen- u.  
Spezialitäten-Ensembles :: Mittag- u. Abend-Essen  
Reiche Tages-Karte. Inhaber H. Thöny-Wälchi.

#### „Zum Greifen“

Greifengasse

Altrenommiertes Bierlokal  
Prima Küche | Grosse Räume für Ver-  
eine und Familienfeste | Gute Weine  
Bestitzer: EMIL HUG

### LUZERN

#### ROSENGARTEN

Damen-Kapelle

Täglich 2 Konzerte

### Restaurant Eintracht

Grosses Konzert-Lokal

1699

Fertige Speisen zu bürgerlichen Preisen

### Brissagos

in 50er Car-  
tons sceltissimi  
und  
in Holzkistchen.

Garantiert reiner  
Kirsch

Liefert vorteilhaft und  
erbittet Anfragen  
Vertreter werden überall gesucht.

1645

### Heros-Sport-Cigaretten

raucht jedermann mit Genuss!

1798

### Rheumatismus Antalgine

1809



ist das beste Mittel gegen sämtliche  
Formen des Rheumatismus, es heißt die  
hartnäckigsten Fälle. Preis der Flasche  
von 120 Pillen 6 Fr. gegen Nachnahme.  
Broschüre auf Verlangen gratis.

Apotheke BARBEZAT, Payerne.

In meinem Verlage erscheint:

### Strumpfbänder

und andere

### Kinkerlitzchen

Grotesken von Paul Altheer

Gehetet Mk. 3.— Gebunden Mk. 4.50



Paul Altheer ist eine ganz eigenartige Erscheinung im schweizerischen Schriftum. Er gilt trotz seiner jungen Jahre als die zuversichtlichste Hoffnung der humoristisch-satirischen Richtung in der jungschweizerischen Literatur. Als erfolgreicher Redakteur des einzigen schweizerischen Witzblattes „des Nebelspalter“, hat er sich in seiner Heimat rasch einen Namen gemacht, an dessen Klang sich schon jetzt eine ganz scharf ausgeprägte Persönlichkeit heftet. Zum ersten Male treffen wir in der jungen Generation der Schweiz ein Talent, das mit solcher Entschiedenheit zur Satire und zur Groteske hinsteuert. Altheer lässt neue fantastische Welten entstehen. Er fabuliert uns in fröhlicher Unbekümmertheit das Blaue vom Himmel herunter und führt uns mit einer Sicherheit an der Nase herum, die uns erst dann zur Besinnung kommen läßt, wenn er

in einer scharf aufgesetzten Pointe lachend zugibt, dass er selber der Letzte ist, der ernst genommen zu werden wünscht.



Georg Müller Verlag München

### Sanitäts-Hausmann

A.G.

I. und ältestes Haus der Schweiz für  
sämtliche Aerzte- und Krankenbedarfsartikel  
Eigene chemische Laboratorien  
Zürich - St. Gallen - Basel - Genf